

Niederschrift

Kreistag
vom 02.03.2026

Sitzungsort: Kreishaus in Steinfurt - Großer
Sitzungssaal - Raum C177

3. Sitzung in der 18. Wahlperiode

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsmitglieder

Herr Herbert Albers	CDU
Herr Dominik Arens	CDU
Herr Michael Aßmann	GRÜNE
Herr Mirko Bamming	GRÜNE
Frau Larissa Bauland	LINKE
Frau Christine Bendschneider	AfD
Frau Simone Berkmann	CDU
Frau Sarah Böhme	SPD
Herr Dr. André Böing	CDU
Herr Christoph Börgel	CDU
Herr Christoph Borgert	CDU
Herr August Böwer	CDU
Herr Kai Brehe	GRÜNE
Herr Gerrit Bresch	LINKE
Herr Rudolf Diekmann	CDU
Frau Sandra Dömer	GRÜNE
Herr Andreas Effing	CDU
Frau Silke Eisenrichter	CDU
Herr Florian Elixmann	AfD
Herr Christian Erfling	CDU
Herr Robert Everwand	CDU
Frau Ruth Gehring	SPD
Herr Markus Gerweler	SPD
Frau Laura Grasler	AfD
Frau Gundula Grommé	SPD
Herr Günther Gromotka	CDU
Herr Wilfried Grunendahl	CDU
Herr Dr. Ekkehard Grützner	FDP
Frau Silvia Halstenberg	LINKE
Herr Michael Hardebusch	SPD
Frau Anneli Hegerfeld-Reckert	SPD
Herr Matthias Himmelreich	SPD
Herr Guido Höppener	SPD
Frau Kathrin Horre	GRÜNE
Frau Petra Huwer	CDU

Herr Oliver Janke	SPD
Herr Frank Kaldemeyer	CDU
Frau Wiltrud Kampling	GRÜNE
Herr Stefan Kipp	CDU
Herr Karl Kösters	CDU
Herr Ingo Krabbe	CDU
Herr Josua Kümper	LINKE
Herr Kai Kunz	FDP
Frau Sarah Lahrkamp	SPD
Herr Lars Lammering	CDU
Herr Jost Laumann	CDU
Herr Fabian Löcken	SPD
Herr Peter Middendorf	SPD
Herr Rewi Namó	AfD
Herr Andreas Neumann	GRÜNE
Frau Helga Niedoba	CDU
Herr Martin Ostermann	fraktionslos
Frau Nicole Peters	GRÜNE
Herr Michael Pröbsting	AfD
Frau Annegret Raffel	CDU
Frau Wiebke Reerink	FDP
Herr Dieter Schneider	AfD
Frau Elke Schuchtmann-Fehmer	GRÜNE
Herr Ralf Siemering	SPD
Herr Dieter Simon	CDU
Herr Tim Soller	CDU
Frau Marlies Stieneker	SPD
Herr Frank Sundermann	SPD
Herr Albert Üffing	UWG
Herr Dr. Werner Üffing	CDU
Herr Niklas van Stein	CDU
Herr Hartmut Voigt	UWG
Frau Gabriele Weckenbrock	SPD
Frau Silke Wellmeier	GRÜNE
Herr Norbert Wessling	CDU

Verwaltungsmitglieder

Herr Dr. Martin Sommer	Landrat, Vorsitzender
Herr Peter Freitag	Kreisdirektor
Frau Roswitha Reckels	Dezernentin II
Herr Carsten Rehers	Dezernent III
Herr Dr. Karlheinz Fuchs	Dezernent IV
Herr Thomas Ostholthoff	Leiter Haupt- und Personalamt
Herr Philipp Schultejan	Leiter Büro des Landrates
Herr Christian Termathe	Kämmerer, Leiter Kämmerei
Frau Claudia Klemann	Kämmerei
Herr Martin Dierkes	Leiter Rechtsamt
Frau Sabine Stüker	Schifführerin, Büro des Landrates
Frau Cornelia Herbring	Büro des Landrates

Abwesende Mitglieder:

Kreistagsmitglieder

Herr Reinhard Brüning	CDU
Frau Barbara Drees-Löpmeier	SPD
Frau Gisela Lang	UWG
Herr Matthias Schade	AfD

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der KT-Sitzung vom 15.12.2025
2. Einwohnerfragestunde (§ 11 der Geschäftsordnung für den Kreistag)
3. Besetzung/Umbesetzung von Gremien
- 3.1. Besetzung/Umbesetzung von Gremien auf Antrag der Kreistagsfraktionen und des Inklusionsbeirates
Vorlage: B 025/2026
- 3.2. Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) - Entsendung
Vorlage: B 009/2026
4. Neufassung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Steinfurt
Vorlage: B 024/2026
5. Dynamisierung der Fraktionszuwendungen - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 08.12.2025
Vorlage: B 026/2026
6. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Steinfurt und der Stadt Tecklenburg zur Übertragung eines Teils der Aufgabe des betrieblichen Eingliederungsmanagements
Vorlage: B 237/2025
7. Gutachten zur Intensivierung der Zusammenarbeit kommunaler IT-Dienstleister im Münsterland
Vorlage: B 018/2026
8. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 KrO NRW zur Haushaltsausführung 2026 (Genehmigung von außerplanmäßigen investiven Auszahlungen)
Vorlage: B 023/2026
9. Behandlung der Bilanzierungshilfe nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden

Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: B 187/2025

10. Tarifbindung einhalten, Regionalität stärken und nachhaltige Lieferketten nutzen! - Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zur Anpassung der Regelungen für Vergaben vom 09.02.2026
Vorlage: B 035/2026
11. Künftige Verfahrensweise für die Erstellung von Rettungsdienstgebühren
Vorlage: B 238/2025/1
12. Förderung der Schwimmassistentinnen und -assistenten im Kreis Steinfurt - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.06.2025
Vorlage: B 201/2025
13. Aufnahme einer Vertretung der teilstationären Tagespflegen in die Konferenz für Alter und Pflege
Vorlage: B 005/2026
14. Grundsatzbeschluss über die Gewährung von Zuschüssen zur Bisam- und Nutriabekämpfung
Vorlage: B 016/2026
15. Gebührensatzung für die Fleischhygiene
Vorlage: B 236/2026
16. Die Tierheime auf gesunde Pfoten stellen – Runder Tisch „Nachhaltige Aufstellung der Tierheime im Kreis Steinfurt“ - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 30.01.2026
Vorlage: B 033/2026
17. Tarifstrukturreform WestfalenTarif
Vorlage: B 020/2026
18. Mit einer kreisweiten Wohnungsbaugesellschaft bezahlbaren Wohnraum schaffen und die kommunalen Haushalte entlasten - Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke vom 09.02.2026
Vorlage: B 034/2026
19. Stellenplan des Kreises Steinfurt für das Jahr 2026
Vorlage: B 206/2025
20. Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2026
Vorlage: B 022/2026
21. Informationen
22. Anfragen

B. Nichtöffentliche Sitzung

23. Feststellung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der KT-Sitzung vom 15.12.2025
24. Jährlicher Bericht des Landrates gemäß Korruptionsbekämpfungsgesetz
Vorlage: I 015/2026
25. Grundstücksangelegenheiten
 - 25.1. Grundstücksangelegenheiten;
Erwerb von Grundstücksflächen für das Straßenbauprojekt 31n, Nördliche Entlastungsstraße Lienen
Grunderwerbsvorgang per Flächentausch
Vorlage: B 010/2026
 - 25.2. Grundstücksangelegenheiten;
Verkauf eines Grundstücks in Lengerich
Vorlage: B 015/2026
26. Bestellung eines Kreisbrandmeisters
Vorlage: B 241/2026
27. Neuausschreibung eines Einsatzleitsystems und eines strukturierten Notrufabfragesystems für die Kreisleitstelle
Vorlage: B 242/2026
28. Veröffentlichung von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
29. Informationen
30. Anfragen

Herr Dr. Sommer (Landrat) eröffnet um 15:30 Uhr die Sitzung des Kreistages mit dem Hinweis, dass Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung im Amtsblatt des Kreises Steinfurt Nr. 11/2026 vom 24.02.2026 öffentlich bekannt gemacht wurden. Er begrüßt die Abgeordneten, die Vertretungen der Presse und der Verwaltung sowie die Zuhörenden. Ein besonderer Gruß geht an die Auszubildenden der Kreisverwaltung, die an der heutigen Sitzung als Zuhörende teilnehmen. Ebenso begrüßt er die Künstlerin Kirsten Kötter aus Wiesbaden, die im Rahmen ihres Kunstprojektes „Artistic Research Kreistag Steinfurt“ die demokratische Arbeit des Kreistages und seiner Ausschüsse in die Öffentlichkeit trage und sie erlebbar mache. Die Künstlerin besuche nun einige Sitzungen und erstelle vor Ort künstlerische Protokolle mit Aquarell.

Sodann stellt Herr Dr. Sommer (Landrat) fest, dass die Damen und Herren Mitglieder des Kreistages mit E-Mail vom 19.02.2026 ordnungsgemäß zu dieser Sitzung eingeladen und weitere Unterlagen und Informationen am 27.02.2026 nachgereicht wurden.

Die Anwesenheitslisten werden – nach Fraktionen getrennt – in Umlauf gegeben. Landrat Herr Dr. Sommer stellt die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Anschließend informiert Herr Dr. Sommer (Landrat), dass Herr Florian Elixmann als Vorsitzender der AfD-Kreistagsfraktion zurückgetreten sei und die Fraktion Herrn Dieter Schneider mit Wirkung vom 01.03.2026 einstimmig zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt habe. Herr Elixmann behalte aber sein Kreistagsmandat. Weiter informiert Landrat Herr Dr. Sommer, dass der Kreistagsabgeordnete Martin Ostermann am 01.03.2026 mit sofortiger Wirkung aus der AfD-Kreistagsfraktion ausgeschlossen wurde. Herr Ostermann behalte sein Kreistagsmandat und gehöre dem Kreistag und seinen Ausschüssen sowie den externen Gremien, in der er gewählt wurde, nun als fraktionsloses Mitglied an.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Dr. Sommer (Landrat) das Einvernehmen darüber her, den Tagesordnungspunkt 10 (Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 09.02.2026 zur Anpassung der Regelungen für Vergaben) von der Tagesordnung abzusetzen, da die Fraktion den Antrag in der Sitzung des Kreisausschusses zurückgezogen habe. Die Nummerierung werde in der Sitzung und in der Niederschrift beibehalten.

Ferner weist Herr Dr. Sommer (Landrat) darauf hin, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 24.02.2026 jeweils den Beschluss gefasst habe, den Antrag der SPD-Fraktion „Die Tierheim auf gesunde Pfoten stellen“ (TOP 16) und den Antrag der Linksfraktion „Gründung einer kreisweiten Wohnungsbaugesellschaft“ (TOP 18) zur Vorberatung an die jeweiligen Fachausschüsse zu verweisen. Folge der Kreistag diesen Beschlüssen, so erfolge in der heutigen Sitzung unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten keine Beratung und Beschlussfassung.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

Öffentlicher Teil

1. **Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der KT-Sitzung vom 15.12.2025**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 03.11.2025 werden keine Einwendungen erhoben.

2. **Einwohnerfragestunde (§ 11 der Geschäftsordnung für den Kreistag)**

Es liegen keine Anfragen vor.

3. **Besetzung/Umbesetzung von Gremien**

3.1. **Besetzung/Umbesetzung von Gremien auf Antrag der Kreistagsfraktionen und des Inklusionsbeirates** **Vorlage: B 025/2026**

Herr Dr. Sommer (Landrat) nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss:

1. Auf Vorschlag der **CDU**-Kreistagsfraktion wird entsandt:

vorgeschlagene Person	für	als	in die
Stefan Kipp	Lars Lammering	stellvertretendes Mitglied	Zweckverbandsversammlung der Kreissparkasse Steinfurt

2. a) Auf Vorschlag der **SPD**-Kreistagsfraktion wird entsandt:

vorgeschlagene Person	für	als	in die
Ruth Gehring	Gernot Gierschner (s. B.)	ordentliches Mitglied	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke
Peter Middendorf	Ruth Gehring	stellvertretendes Mitglied	Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Förderung gemeinnütziger Zwecke

b) Dem Antrag der **SPD**-Kreistagsfraktion, Umbesetzungen in den nachfolgend aufgeführten Gremien vorzunehmen, wird zugestimmt. Der Kreistag nimmt die durch die SPD-Kreistagsfraktion bestimmten Nachfolger zur Kenntnis:

neu	für	als	im/in der
Stefan Leugers (s. B.)	Gabriele Weckenbrock	stellvertretendes Mitglied	Rechnungsprüfungsausschuss
Frank Achterkamp (s. B.)	Sarah Lahrkamp	stellvertretendes Mitglied	Ausschuss für Gesundheit und Bevölkerungsschutz
Guido Oelgemoeller (s. B.)	Matthias Himmelreich	stellvertretendes Mitglied	Ausschuss für Landwirtschaft, Forsten, Ernährung und Verbraucherschutz
Guido Oelgemoeller (s. B.)	Fabian Löcken	stellvertretendes Mitglied	Ausschuss für Gesundheit und Bevölkerungsschutz
Jan Rottmann (s. B.)	Gundula Grommé	ordentliches Mitglied	Fachkommission IT und Digitales
Sven Adieck (s. B.)	Ralf Siemering	stellvertretendes Mitglied	Fachkommission IT und Digitales

3. Auf Vorschlag der Kreistagsfraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** wird gewählt:

vorgeschlagene Person	als	in den
Karl Reinke (s. B.)	stellvertretendes Mitglied	Ausschuss für Wirtschaft, Bauen, Verkehr, Wohnen und Digitales

4. Auf Vorschlag der **Linksfraktion** im Kreistag wird gewählt:

vorgeschlagene Person	als	in den/in die
Matthias Kohls (s. B.)	2. stellvertretendes Mitglied	Ausschuss für Landwirtschaft, Forsten, Ernährung und Verbraucherschutz
		Fachkommission IT und Digitales
		Fachkommission für die Vergabe des Sparkassen-Nachwuchspreises Kultur im Kreis Steinfurt

5. Auf Vorschlag der **UWG**-Kreistagsfraktion wird gewählt:

vorgeschlagene Person	als	in den
Thomas Wallmeyer (s. B.)	2. stellvertretendes Mitglied	Ausschuss für Gesundheit und Bevölkerungsschutz

6. Auf Vorschlag des **Inklusionsbeirates** des Kreises Steinfurt werden gewählt:

vorgeschlagene Person	als	in den/in die
Sven Kohz	ordentliches beratendes Mitglied	Ausschuss für Wirtschaft, Bauen, Verkehr, Wohnen und Digitale
Volker Rinne	stellvertretendes beratendes Mitglied	
Andreas Greiwe	ordentliches beratendes Mitglied	Ausschuss für Gesundheit und Bevölkerungsschutz
Julia Behrens	stellvertretendes beratendes Mitglied	
Heike Schulz	ordentliches beratendes Mitglied	Ausschuss für Arbeit, Soziales, Pflege, Integration und Demografie
Claudia Kleine-Wolter	stellvertretendes beratendes Mitglied	
Manfred Kleve	ordentliches beratendes Mitglied	Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Tourismus
Sandra Winter	stellvertretendes beratendes Mitglied	
Annette Philipp	ordentliches beratendes Mitglied	Jugendhilfeausschuss
Tessa Schäche	stellvertretendes beratendes Mitglied	
Nadja Hekal	ordentliches Mitglied	Kommunale Gesundheitskonferenz
Inga Stecknitz	stellvertretendes Mitglied	
Gerold Kublik	ordentliches Mitglied	Kommunale Konferenz Alter und Pflege
Claudia Kleine-Wolter	stellvertretendes Mitglied	

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	68
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.2. Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG) - Entsendung Vorlage: B 009/2026

Beschluss:

Der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH wird vorgeschlagen, Herrn Ltd. Kreisbaudirektor Carsten Rehers in den Aufsichtsrat der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH – WVG zu entsenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	69
Nein:	0
Enthaltung:	0

4. Neufassung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Steinfurt Vorlage: B 024/2026

Herr Dr. Sommer (Landrat) erläutert, dass die Anpassung insbesondere aufgrund der geänderten Kreisordnung sowie der Überarbeitung der Mustergeschäftsordnung des Landkreistages Nordrhein-Westfalen erforderlich geworden sei.

Er führt weiter aus, dass die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen einen Änderungsantrag eingebracht habe, der eine Änderung von § 24 Absatz 2 der Geschäftsordnung vorsehe. Konkret solle die Regelung dahingehend geändert werden, dass große Fraktionen ab zehn Mitgliedern – statt wie bisher ab zwölf Mitgliedern – mit jeweils zwei Vertretungen teilnehmen könnten. Dieser Änderungsantrag sei im Kreisausschuss einstimmig angenommen worden.

Herr Dr. Sommer (Landrat) informiert darüber, dass die Verwaltung aus aktuellem Anlass eine weitere Änderung vorschlage. § 24 Absatz 4 der Geschäftsordnung regule, dass Fraktionen und Gruppen nach der Sitzung des interfraktionellen Kollegiums kurzfristig eine Ergebnisinformation erhalten. Diese Regelung solle nun dahingehend geändert werden, dass auch fraktionslose Mitglieder in den Informationsfluss einbezogen würden. Die neue Formulierung solle daher „Fraktionen, Gruppen und fraktionslosen Kreistagsmitgliedern“ lauten. Eine entsprechende Ergänzung solle ebenfalls in § 9 Absatz 2 der Geschäftsordnung vorgenommen werden, der die Beantwortung von Anfragen betreffe.

Herr Dr. Sommer (Landrat) lässt über den Änderungsantrag der Verwaltung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja:	63
-----	----

Nein:	6
Enthaltung:	0

Anschließend lässt Herr Dr. Sommer (Landrat) über die Geschäftsordnung unter Berücksichtigung der Änderungsanträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Steinfurt wird in der Fassung beschlossen, wie sie als **Anlage 3** zur Vorlage B 024/2026 beigelegt ist. In § 9 Abs. 2 Satz 5 und § 24 Abs. 4 Satz 3 werden jeweils hinter dem Wort „Gruppen“ die Worte „und fraktionslosen Kreistagsmitgliedern“ ergänzt. In § 24 Abs. 2 lautet der Klammereinschub „(ab 10 Kreistagsmitgliedern)“.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja:	60
Nein:	6
Enthaltung:	3

**5. Dynamisierung der Fraktionszuwendungen - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD vom 08.12.2025
Vorlage: B 026/2026**

Beschluss:

Zum 01.01.2026 werden die Fraktionszuwendungen entsprechend der Landesregelung zu Aufwandsentschädigungen angepasst. Diese Erhöhung erfolgt bis auf weiteres jährlich im Rahmen einer automatischen Dynamisierung und bedarf keiner erneuten Antragstellung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja:	43
Nein:	15
Enthaltung:	11

**6. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Steinfurt und der Stadt Tecklenburg zur Übertragung eines Teils der Aufgabe des betrieblichen Eingliederungsmanagements
Vorlage: B 237/2025**

Beschluss:

Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Steinfurt und der Stadt Tecklenburg zur Übertragung eines Teils der Aufgabe des betrieblichen Eingliederungsmanagements wird in der Fassung zugestimmt, wie sie als **Anlage 1** zur Vorlage B237/2026 beigelegt ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	69
Nein:	0
Enthaltung:	0

**7. Gutachten zur Intensivierung der Zusammenarbeit kommunaler IT-Dienstleister im Münsterland
Vorlage: B 018/2026**

Beschluss:

1. Das Gutachten zur Intensivierung der Zusammenarbeit der kommunalen IT-Dienstleister im Münsterland (**Anlage 2**) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das im Gutachten empfohlene Zielszenario – einschließlich der Option, den IT-Betrieb der Kreisverwaltung in eine Betriebseinheit unterhalb der KAAW auszugliedern – weiter auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	69
Nein:	0
Enthaltung:	0

**8. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 KrO NRW zur Haushaltsausführung 2026 (Genehmigung von außerplanmäßigen investiven Auszahlungen)
Vorlage: B 023/2026**

Beschluss:

Der Kreistag genehmigt gemäß § 50 Abs. 3 Satz 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) die folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Im Produkt 124202 „Unterhaltung und Betrieb von Kreisstraßen und Radwegen“ werden für die Ersatzbeschaffung eines außerplanmäßig defekten Kleingeräteträgers unter der Investitionsnummer 1.66.00046 „Kleingeräteträger KSM ST“ außerplanmäßige investive Auszahlungen i. H. v. 153.000,00 Euro genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	69
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Behandlung der Bilanzierungshilfe nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine

**folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land
Nordrhein-Westfalen
Vorlage: B 187/2025**

Der Vorsitzende lässt über Ziff. 1 und Ziff. 2 des Beschlussvorschlages getrennt abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bilanzierungshilfe für den allgemeinen Haushalt i. H. v. 6.432.332 € wird in 2026 in einer Summe gegen die allgemeine Rücklage ausgebucht.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja:	62
Nein:	4
Enthaltung:	4

2. Die Bilanzierungshilfe im Jugendamtsbereich i. H. v. 4.240.870,77 € wird über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	64
Nein:	0
Enthaltung:	6

- 10. Tarifbindung einhalten, Regionalität stärken und nachhaltige Lieferketten nutzen! - Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke zur Anpassung der Regelungen für Vergaben vom 09.02.2026
Vorlage: B 035/2026**
-

Die Angelegenheit wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da die Linksfraktion ihren Antrag zurückgezogen hat.

- 11. Künftige Verfahrensweise für die Erstellung von Rettungsdienstgebühren
Vorlage: B 238/2025/1**
-

Herr Dr. Sommer (Landrat) erläutert, dass der Beschlussvorschlag zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund aktueller Entwicklungen nicht zur Abstimmung gestellt werde; darauf habe man sich in der vorhergehenden Sitzung des Interfraktionellen Kollegiums verständigt. Die Informationsfrist für die Kreistagsmitglieder sei zu kurz gewesen, um bereits eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Dennoch solle die Gelegenheit genutzt werden, um umfassend über die Problematik zu informieren.

Er führt zur Vorlage aus, dass der Rettungsdienst in Nordrhein-Westfalen durch Gebühren finanziert werde, die von den Krankenkassen erstattet und vom Träger des Rettungsdienstes, in diesem Fall dem Kreis Steinfurt, festgesetzt würden. Die fachlichen Standards, die vom Gesundheitsministerium des Landes vorgegeben

werden, seien sehr hoch. So müsse in 90 % der Fälle innerhalb von 12 Minuten ein Rettungsmittel vor Ort sein. Diese Vorgaben hätten in den vergangenen Jahren zu einer erheblichen Kostensteigerung geführt, sodass das Volumen des Rettungsdienstes mittlerweile rund 70 Millionen Euro betrage. Die Finanzierung erfolge bisher durch eine Gebührenkalkulation, die auf den prognostizierten Einsatzzahlen basiere. Überschüsse aus Jahren mit höheren Einsatzzahlen seien in der Vergangenheit genutzt worden, um Unterdeckungen in Folgejahren auszugleichen. Dies entspreche der Praxis des Kommunalabgabengesetzes (KAG) NRW.

Herr Dr. Sommer (Landrat) berichtet, dass die Krankenkassen erstmals ihr Einvernehmen zu der im November verabschiedeten Gebührensatzung verweigert hätten. Sie begründeten dies unter anderem damit, dass Kosten für sogenannte Fehleinsätze, bei denen Patienten nicht ins Krankenhaus transportiert würden, nicht erstattungsfähig seien. Diese Auffassung stütze sich auf bundesgesetzliche Regelungen im Sozialgesetzbuch V, die im Widerspruch zu den landesrechtlichen Vorgaben stünden. Zudem stellten die Krankenkassen die bisherige Praxis der Über- und Unterdeckung infrage und forderten, dass Überschüsse aus der Vergangenheit nicht in die Gebührenkalkulation einfließen dürften, sondern zurückzahlen seien. Diese neue und aus Sicht des Kreises offenkundig rechtswidrige Haltung der Krankenkassen habe dazu geführt, dass sie nur noch rund 30 % der festgesetzten Gebühren erstatten wollten, was für den Kreis Steinfurt ein Defizit von etwa 50 Millionen allein im Jahr 2026 Euro bedeuten würde.

Die Kostensteigerungen im Rettungsdienst seien auf den Bau zusätzlicher Rettungswachen und die Beschaffung weiterer Rettungstransportwagen zurückzuführen, um die hohen Standards des Landes einhalten zu können. Diese Maßnahmen seien stets in Abstimmung mit den Krankenkassen erfolgt, die die Notwendigkeit der Investitionen in Gänze anerkannt hätten. Dennoch hätten die Krankenkassen nun angekündigt, nur noch einen Bruchteil der Kosten zu übernehmen, was den Kreis Steinfurt in eine existenzbedrohende finanzielle Lage bringe.

Herr Dr. Sommer (Landrat) informiert darüber, dass Gespräche auf Landesebene unter Moderation des Gesundheitsministeriums stattfänden, um eine Lösung für das Problem zu finden. Teilnehmende seien neben den Vertretern der Krankenkassen auch die kommunalen Spitzenverbände, darunter der Landkreistag NRW (LKT) wie auch der Städte- und Gemeindebund, weil sich eine zusätzliche Belastung der Kreise über die Kreisumlage direkt auch auf die Städte und Gemeinden auswirke. Er selbst habe als Vorsitzender des LKT-Ausschusses für Bevölkerungsschutz teilnehmen können. Die Krankenkassen hätten nunmehr signalisiert, die Festbeträge bis zum 15. April auszusetzen, um die Verhandlungen fortzusetzen. Er betont, dass eine Lösung im Interesse aller Beteiligten liege, da andernfalls die Bürgerinnen und Bürger direkt mit Gebührenbescheiden belastet werden müssten, was zu erheblichen politischen und sozialen Verwerfungen führen könnte.

Am Nachmittag des 27.02.2026 habe der Kreis erstmalig ein Schreiben der Krankenkassen erhalten, welches die geänderte Vorgehensweise cursorisch zu rechtfertigen versuche. Nach einer ersten Einschätzung der von der Kreisverwaltung

beauftragten Kanzlei Baumeister sei diese Begründung nicht haltbar, was man in den nächsten Tagen den Krankenkassen auch fundiert erwidern wolle.

Herr Dr. Sommer (Landrat) betont, dass Ziel der Verhandlungen sein müsse, für die Vergangenheit und ggf. für einen Übergangszeitraum adäquate Lösungen zu finden, wie man zu einer Erstattung des Aufwandes für den Rettungsdienst komme. Für die Zukunft sei entscheidend, die landesweiten Standards im Rettungsdienst abzusenken. Für den Aufwand müssten in jedem Fall die Bürgerinnen und Bürger aufkommen, entweder über Gebühren oder über Steuern. Für die Zeit bis zum 15.04.2026 habe man sich erstmal Zeit verschafft; sofern bis dahin keine Lösung gefunden werde, müssten nach der derzeitigen rechtlichen Bewertung die Gebührenbescheide an die Patienten verschickt werden, mit allen politischen Folgen.

Herr Dr. Fuchs (Dezernent IV) ergänzt, dass die Problematik der Über- und Unterdeckungen nicht nur den Kreis Steinfurt betreffe, sondern ein landesweites Problem darstelle. Eine Ausarbeitung des Landkreistages habe gezeigt, dass eine Vielzahl von Kreisen in Nordrhein-Westfalen mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert sei. Dies sei ein strukturelles Problem, das einer übergeordneten Lösung bedürfe.

Herr Dr. Sommer (Landrat) stellt in Aussicht, den Kreistag in einer Sondersitzung umfassend zu informieren, sobald weitere Erkenntnisse vorliegen, um ggf. notwendige Beschlüsse fassen zu können. Bis dahin hoffe man auf eine einvernehmliche Lösung im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

12. Förderung der Schwimmassistentinnen und -assistenten im Kreis Steinfurt - Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 17.06.2025 Vorlage: B 201/2025

Herr Dr. Sommer (Landrat) erläutert, dass der Kreisausschuss dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zugestimmt habe, mit der Ergänzung, dass für das Jahr 2026 20.000 € für den Einsatz von Schwimmassistenten bereitgestellt werden.

Herr Middendorf (SPD) erklärt, dass die Ergänzung des Beschlussvorschlags als ein Kompromiss zu betrachten sei, durch den den Kindern eine weitergehende Möglichkeit zum Erlernen des Schwimmens geboten werde. Die Bedeutung dieses Themas sei unstrittig.

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung werden in den Jahren 2026 - 2030 Schulen im Kreis Steinfurt in der Primarstufe auf Antrag pauschal für den Einsatz von Schwimmassistenten gefördert. Die Verteilung der Mittel (insbesondere Auswahl der Schulen und Umfang der jeweiligen Einzelförderung) stimmt die Verwaltung mit der zuständigen Schulaufsicht ab. Für das Jahr 2026 werden 20.000 € für den Einsatz von Schwimmassistenten bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja:	67
-----	----

Nein:	3
Enthaltung:	0

13. Aufnahme einer Vertretung der teilstationären Tagespflegen in die Konferenz für Alter und Pflege
Vorlage: B 005/2026

Beschluss:

1. Die Geschäftsordnung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege des Kreises Steinfurt wird um einen weiteren stimmberechtigten Sitz für eine Vertretung der teilstationären Tagespflege im Kreis Steinfurt ergänzt. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Änderung in § 3 der Geschäftsordnung vorzunehmen.
2. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, alle im Kreis Steinfurt tätigen Leistungserbringer der Tagespflege zu kontaktieren und eine Interessenbekundung für die Besetzung der neuen Vertretung einzuholen. Kommt keine Einigung der Interessierten auf eine Person zustande, erstellt die Verwaltung einen Besetzungsvorschlag, der anschließend durch die Kommunale Konferenz Alter und Pflege bestätigt wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja:	70
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Grundsatzbeschluss über die Gewährung von Zuschüssen zur Bisam- und Nutriabekämpfung
Vorlage: B 016/2026

Herr Dr. Sommer (Landrat) führt in das Thema ein und weist in diesem Zusammenhang auf einen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.02.2026 hin, der die Entwicklung und Einrichtung eines Bisam- und Nutria-Managements zum Ziel habe und der zwecks Vorberatung für die nächste Sitzung des Fachausschusses vorgesehen sei.

Frau Schuchtmann-Fehmer (GRÜNE) betont, dass eine differenzierte Betrachtung erforderlich sei, um Schwerpunkte und Gefahrenbereiche zu identifizieren. Zudem sei es wichtig, die finanziellen Mittel gezielt einzusetzen, anstatt jährlich steigende Kosten zu verursachen.

Beschluss:

1. Mit Wirkung vom 01.01.2026 wird der Grundsatzbeschluss über die Gewährung von Zuschüssen zur Bisam- und Nutriabekämpfung in der als Anlage 1 zur B 016/2026 beigefügten Fassung beschlossen.

2. Für das Haushaltsjahr 2026 werden Mittel i. H. v. 90.000,- € zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	66
Nein:	0
Enthaltung:	4

**15. Gebührensatzung für die Fleischhygiene
Vorlage: B 236/2026**

Herr Bresch (LINKE) führt aus, dass es aus Sicht der Linksfraktion nicht Aufgabe des Kreises Steinfurt sei, den Fleischkonsum oder Betriebe, die Tiere im Auftrag anderer verarbeiten, zu subventionieren. Stattdessen sehe man die Förderung der regionalen und biologischen Landwirtschaft als zentrale Aufgabe des Kreises an, während die Unterstützung der Massentierhaltung abgelehnt werde. Vor diesem Hintergrund kündigt er an, dass seine Fraktion der neuen Gebührensatzung nicht zustimmen werde.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die „Satzung des Kreises Steinfurt über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleischhygiene“ in der Fassung der Anlage 1 B 236/2026.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja:	66
Nein:	4
Enthaltung:	0

**16. Die Tierheime auf gesunde Pfoten stellen – Runder Tisch
„Nachhaltige Aufstellung der Tierheime im Kreis Steinfurt“ - Antrag
der SPD-Kreistagsfraktion vom 30.01.2026
Vorlage: B 033/2026**

Herr Middendorf (SPD) erklärt, dass die Verweisung der Angelegenheit an den Fachausschuss begrüßt werde. Er betont, dass es aus seiner Sicht notwendig sei, die Gesamtsituation der Tierheime zu betrachten, um tragfähige und ganzheitliche Lösungen zu entwickeln. Dabei solle vermieden werden, dass sich die Beteiligten lediglich auf ihre jeweiligen Zuständigkeiten zurückziehen, ohne an einer umfassenden Lösung mitzuwirken.

Beschluss:

Der Kreistag verweist den Antrag zunächst an den Ausschuss für Landwirtschaft, Forsten, Ernährung und Verbraucherschutz zur Beratung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	70
Nein:	0
Enthaltung:	0

**17. Tarifstrukturreform WestfalenTarif
Vorlage: B 020/2026**

Herr Bresch (LINKE) betont, dass es ein gemeinsames Anliegen sei, die Tarifstruktur im Westfalentarif zu vereinfachen und die Preisgestaltung der Verkehrsbetriebe im Verbund des Westfalentarifs zu überarbeiten. Er führt aus, dass bereits in den Fachberatungen der Ausschüsse Kritik an der neuen Preisstruktur geäußert worden sei. Insbesondere werde bemängelt, dass Kinder, die zuvor kostenlos mitfahren durften, nun als zahlende Kundinnen betrachtet würden. Zudem kritisiert er, dass anstelle einer umfassenden Mobilitätsgarantie weiterhin eine eigenwirtschaftliche Verantwortung der Verkehrsbetriebe bestehe, die sich auf wirtschaftlich profitable Strecken konzentriere. Dies entspreche nicht dem Anspruch des Kreises Steinfurt, allen Bürgerinnen und Bürgern eine Mobilitätsgarantie zu bieten. Herr Bresch (LINKE) erläutert, dass die Fraktion einen Änderungsantrag eingebracht habe, der im Kreisausschuss jedoch keine Mehrheit gefunden habe. Aufgrund der geplanten massiven Preissteigerungen im neuen Westfalentarif könne seine Fraktion dem vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zustimmen.

Beschluss:

Die Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Steinfurt werden beauftragt, in den Gremien des Westfalentarifes und den betreffenden Tariforganisationen (hier: Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe, Westfalentarif GmbH) folgende Grundsatzentscheidungen zur Entwicklung der Tarifstruktur zu unterstützen:

1. Der Tarif für den Nahverkehr in Westfalen-Lippe besteht zukünftig aus den drei Komponenten
 - a. Deutschlandticket
 - b. eezy.nrw und
 - c. WestfalenTarifAlle Tarifkomponenten sind digital auszugestalten. Papiertickets können ausschließlich im Bereich c. WestfalenTarif zusätzlich angeboten werden.
2. Festlegungen zum Nahverkehrstarif in Westfalen-Lippe werden im Grundsatz durch den Westfalentarifausschuss, in dem alle erlösverantwortlichen Partner in Westfalen-Lippe Sitz und Stimme haben, getroffen.
3. Der 2017 als westfälischer Gemeinschaftstarif eingeführte WestfalenTarif wird aus Nutzersicht vereinfacht. Die Anzahl der Preisstufen soll im Grundsatz vier Preisstufen (A, B, C und D) umfassen. Preisstufen, welche noch die Tarifräume

vor der Gründung des WestfalenTarifes abbildeten (T, H, M, S), entfallen. Das Sortiment an Ticketvarianten wird reduziert.

4. Die unter 3. dargestellten strukturellen Veränderungen werden so gestaltet, dass der Tarif gesamtheitlich erlösneutral gegenüber dem aktuellen Tarifniveau bleibt.
5. Der vorliegende Ausgestaltungsvorschlag (vgl. Anlagen 1 und 2) erfüllt die o. g. Prämissen.
6. Sofern die im Ausgestaltungsvorschlag empfohlene Tarifhöhe unterschritten werden soll, muss der betreffende Aufgabenträger die entstehenden Differenzen ausgleichen. Der WestfalenTarif GmbH gegenüber ist die Abweichung zu spezifizieren und rechtzeitig vor Beschlussfassung in den westfälischen Gremien mitzuteilen. Näheres regelt die Geschäftsordnung des WestfalenTarifausschusses.
7. Nur für den Tarifraum Münsterland – Ruhr-Lippe:
Der Tarifraum Münsterland Ruhr-Lippe trifft für die o. g. Beschlusspunkte 1 – 6 hinaus folgende weitergehende Festlegungen:
 - 7.1 Die Preisstufe A wird für alle Münsterland-Kreise einheitlich als Preisstufe A3 ausgestaltet.
 - 7.2 Die Preisstufe B2 gilt für alle Relationen innerhalb der Kreise des Münsterlandes. Für Fahrten von und nach Münster gilt Preisstufe B3.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja:	65
Nein:	5
Enthaltung:	0

- 18. Mit einer kreisweiten Wohnungsbaugesellschaft bezahlbaren Wohnraum schaffen und die kommunalen Haushalte entlasten - Antrag der Kreistagsfraktion Die Linke vom 09.02.2026
Vorlage: B 034/2026**
-

Beschluss:

Der Kreistag verweist den Antrag zunächst an den Ausschuss für Wirtschaft, Bauen, Verkehr, Wohnen und Digitales zur Beratung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Ja:	65
Nein:	4
Enthaltung:	0

- 19. Stellenplan des Kreises Steinfurt für das Jahr 2026
Vorlage: B 206/2025**
-

Bevor über den Stellenplan und die Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2026 beraten und abgestimmt wird, tragen die Sprecherinnen und Sprecher der im Kreistag vertretenen Fraktionen und Gruppen ihre Etatreden vor.

Die Haushaltsreden halten für die

- CDU-Fraktion die Fraktionsvorsitzende Frau Raffel
- SPD-Fraktion der Fraktionsvorsitzende Herr Middendorf
- Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Fraktionsvorsitzende Herr Neumann
- AfD-Fraktion der Fraktionsvorsitzende Herr Schneider
- Fraktion Die Linke der Fraktionsvorsitzende Herr Bresch
- FDP-Fraktion der Fraktionsvorsitzende Herr Dr. Grützner
- UWG-Fraktion der Fraktionsvorsitzende Herr Üffing

Die Haushaltsreden sind der Niederschrift als **Anlagen 1 bis 7** beigelegt.

Der Vorsitzende verweist sodann auf die Beschlussvorlage zum Stellenplan, die die in Anlage 1 zur B2026/2025 aufgeführten Änderungen des Stellenplanes vorsieht.

Zunächst wird über die von der Verwaltung und von den Kreistagsfraktionen zusätzlich eingebrachten Änderungsvorschläge abgestimmt. Die zusätzlichen Änderungsvorschläge sind in der Anlage 01 zur Vorlage B 022/2026 (Änderungsliste) im Tabellenbereich A dargestellt.

Die Beratung und Beschlussfassung zur Änderungsliste ist als **Anlage 8 zur Niederschrift** (Tabellenbereich A) dargestellt. Änderungen daraus wurden **nicht** beschlossen.

Sodann stellt der Vorsitzende den Stellenplan entsprechend der Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss

Der Stellenplan des Kreises Steinfurt wird für das Haushaltsjahr 2026 mit den Änderungen, die in der Anlage 1 zur Vorlage B 206/2025 aufgeführt sind, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	61
Nein:	0
Enthaltung:	10

20. Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt für das Haushaltsjahr 2026 Vorlage: B 022/2026

Herr Dr. Grützner (FDP) schlägt vor, über die Änderungsliste sowie die Änderungen des Kreisausschusses en bloc abzustimmen, um erneute Diskussionen im Kreistag zu vermeiden. Die grundlegenden Punkte seien bereits im Kreisausschuss besprochen worden. Herr Dr. Sommer (Landrat) bestätigt, dass der Kreisausschuss der Änderungsliste *der Verwaltung* einstimmig zugestimmt, jedoch den Punkt B 13a) ausgenommen habe, der sich auf eine Einsparung von 6,2 Millionen Euro durch die Senkung des Hebesatzes der Landschaftsumlage durch den LWL beziehe. Kämmerer Herr Termathe plädiert im Sinne eine besseren Transparenz dafür, zwar über die Änderungsliste der Verwaltung en bloc abzustimmen, die Positionen der allgemeinen Änderungsliste aber wie vorgesehen einzeln zu beraten. Dem wird seitens der Fraktionen GRÜNE und SPD zugestimmt; Herr Dr. Grützner (FDP) zieht seinen Antrag zurück.

Frau Hegerfeld-Reckert (SPD) weist darauf hin, dass eine zusätzliche Einnahme von 246.000 Euro, die der ZVM an den Kreis Steinfurt zurückgebe, nicht in der Änderungsliste vermerkt sei. Herr Rehers (Dezernent III) erklärt, dass derzeit noch geprüft werde, wie diese Mittel verwendet werden könnten, da sie für verkehrswirtschaftliche Maßnahmen eingesetzt werden müssten.

Anschließend wird über die Haushaltssatzung für das Jahr 2026 unter Berücksichtigung der von der Verwaltung und von den Kreistagsfraktionen eingebrachten Änderungen abgestimmt. Die einzelnen Änderungsvorschläge sind in der Anlage 01 zur Vorlage B 022/2026 (Änderungsliste) dargestellt.

Die Beratung und Beschlussfassung zur Änderungsliste sind als **Anlage 8** zur Niederschrift dargestellt.

Sodann wird über den Gesamthaushalt 2026 beraten und abgestimmt.

Beschluss:

A. Änderungsliste

Für den Haushalt 2026 werden die in der **Anlage 01** zur Vorlage B 022/2026 aufgeführten und mehrheitlich befürworteten Änderungen beschlossen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, auf der Basis der Ansätze für 2026 die Finanzplanungsdaten für die Jahre 2027 bis 2029 anzupassen, sowie notwendige redaktionelle Änderungen für die Finanzplanungsjahre vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	71
Nein:	0
Enthaltung:	0

B. Einwendungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen der Benennungsherstellung gem. § 55 KrO NRW

Die von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Rahmen der Benehmensherstellung gem. § 55 KrO NRW mit Schreiben vom 28.10.2025 (übersandt am 13.11.2025) in der gemeinsamen Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister erhobenen Einwendungen sowie die Positionierung der Verwaltung lt. Beschlussvorlage B 184/2025 werden zur Kenntnis genommen.

Mit der Festsetzung des Hebesatzes für die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung Jugendamt wird sowohl den Einwendungen als auch der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Kommunen Rechnung getragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	71
Nein:	0
Enthaltung:	0

C. Haushaltssatzung einschl. Anlagen

**Haushaltssatzung des Kreises Steinfurt
für das Haushaltsjahr 2026**

Gem. § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert am 10.07.2025 (GV NRW S. 618), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert am 10.07.2025 (GV NRW S. 618), hat der Kreistag des Kreises Steinfurt mit Beschluss vom 02.03.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf **968.978.298 €**
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **968.978.298 €**

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf **946.893.837 €**
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf **943.597.992 €**

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **29.015.015 €**
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **58.531.750 €**

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **29.516.735 €**
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **6.082.958 €**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **29.516.735 €** festgesetzt.

§ 3

- (1) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 28.080.000 € festgesetzt.
- (2) Gem. § 12 Abs. 2 KomHVO können einzelne Verpflichtungsermächtigungen auch für andere Investitionsmaßnahmen innerhalb desselben Budgets in Anspruch genommen werden.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **50.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

- (1) Der Hebesatz der von allen Städten und Gemeinden zu zahlenden allgemeinen Kreisumlage wird gem. § 56 Abs. 1 KrO NRW auf **33,5 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2026 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (2) Für 20 Städte und Gemeinden im Kreis Steinfurt ohne eigenes Jugendamt nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe durch sein Kreisjugendamt wahr. Gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW wird die Mehrbelastung für diese Städte und Gemeinden auf **27,99 v.H.** der für das Haushaltsjahr 2026 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.
- (3) Die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung sind zum 15. eines jeden Monats jeweils mit einem Zwölftel des Gesamtbetrages zu zahlen. Wird die Wertstellung nicht zum Fälligkeitstag vorgenommen, werden Verzugszinsen in Höhe von 2 %-Punkten über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 BGB für die ausstehenden Beträge erhoben.

§ 7

Außerhalb von Radwegebau- und kleinen Straßenum- und Straßenausbaumaßnahmen wird die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan gem. § 4 Abs. 4 Satz 2 KomHVO auf **50.000 €** (Summe der jährlichen Auszahlungen je Einzelmaßnahme) festgesetzt.

§ 8

Die Erheblichkeitsgrenze für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW wird auf **125.000 €** für die Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall festgelegt, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen. Für alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird die Wertgrenze auf **25.000 €** festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ja:	67
Nein:	0
Enthaltung:	4

21. Informationen

21.1. Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Tscherkassy - Delegationsbesuch

Frau Reckels (Dezernentin II) informiert, dass in der kommenden Woche eine Delegation aus der Ukraine erwartet werde. Die Stadt Tscherkassy, mit der eine Solidaritätspartnerschaft bestehe, habe kurzfristig einen Besuch angekündigt. Die Delegation umfasse sechs junge Personen sowie eine Verwaltungsdelegation, darunter zwei stellvertretende Bürgermeisterinnen und Betreuungspersonen. Zudem habe Landrat Dr. Sommer eine Kooperation mit dem Gymnasium Borghorst initiiert, wodurch weitere sechs junge Personen eingebunden seien. Die Fachkommission Kreispartnerschaften sei bereits informiert, und die Fraktionen würden am Folgetag eine Einladung für den offiziellen Empfang im Kreishaus erhalten.

21.2 Kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung im Kreis Steinfurt

Herr Dr. Fuchs (Dezernent IV) erläutert, dass der Kreis seit etwa zwei Jahren an Optimierungsmöglichkeiten für die stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung arbeite. Bereits vor über einem Jahr habe man zusammen mit der Bezirksregierung und mit Billigung des Gesundheitsministeriums versucht, eine entsprechende Einrichtung in den Kreis zu holen. Dieses Vorhaben sei jedoch an einem geeigneten Bedarfserfüller gescheitert. Dennoch habe man die Bemühungen fortgesetzt. Aktuell liege eine Absichtserklärung der LWL-Klinik in Lengerich sowie des LWL in Münster vor, die entsprechende Planungen angestellt hätten und in Abstimmung mit dem MAGS NRW beabsichtigten, einen entsprechenden Förderantrag beim Land NRW stellen zu wollen. Ziel sei es, den steigenden Bedarf zu decken, der mit der aktuellen Versorgungssituation nicht erfüllt werden könne.

22. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Nichtöffentlicher Teil

[...]

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:22 Uhr.

gez. Dr. Martin Sommer
Landrat

gez. Sabine Stüker
Protokollführerin